

Prof. Dr. Andreas Zimmermann, LL.M. (Harvard)

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht

Prof. Dr. Julia Geneuss, LL.M. (NYU)

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Rechtsvergleichung
Juristische Fakultät | Universität Potsdam

Seminar im Sommersemester 2025

*** Aktuelle Fragen des Völkerstrafrechts ***

Im Sommersemester 2024 bieten wir – primär für Teilnehmer/innen des völkerrechtlichen sowie des strafrechtlichen Schwerpunktbereichs, ggf. aber auch für weitere interessierte Studierende – ein gemeinsames Seminar an, in dem **aktuelle Fragen des Völkerstrafrechts** diskutiert werden.

Inhalte

Angesichts aktueller Konfliktsituationen und Regimewechsel – genannt seien nur: der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der Krieg zwischen Israel und der Hamas in Gaza, der Sturz des Assad-Regimes in Syrien – scheint das Völkerstrafrecht (wieder) an Bedeutung gewonnen zu haben. Gleichzeitig steht der im Jahr 2002 errichtete Internationale Strafgerichtshof erheblich unter Druck; nicht nur aus den USA wird er massiv angegriffen, auch Vertragsstaaten stellen seine Entscheidungen in Frage. Gleichzeitig sind nationale Strafverfolgungsbehörden und Gerichte bei der Ermittlung und Aburteilung völkerrechtlicher Verbrechen immer stärker eingebunden, was gerade auch die deutsche Völkerstrafrechtspraxis und die Anwendung des Völkerstrafgesetzbuchs zeigen. In dem Seminar soll daher anhand von aktuellen Entscheidungen und Verfahren sowie übergeordneten Querschnittsthemen, die Rolle und Funktion des Völkerstrafrechts, auch gerade innerhalb der geltenden Völkerrechtsordnung, diskutiert werden.

Im Einzelnen können in dem Seminar folgende Themen vergeben werden:

Historische Entwicklung

1. Entwicklung des Völkerstrafrechts von Nürnberg nach Den Haag

IStGH & weitere Institutionen

2. Entstehung des Römischen Statuts (wesentliche Kontroversen; Rolle Deutschlands), Inkrafttreten, Kündigungen, bisherige Praxis im Überblick

3. Zuständigkeit des IStGH einschließlich Rolle des Sicherheitsrates
4. Komplementaritätsprinzip des Internationalen Strafgerichtshofs
5. Immunitäten und IStGH (Fälle Al Bashir, Putin, Netanjahu)
6. Wiedergutmachung bei Völkerstraftaten:
Reparationen am Internationalen Strafgerichtshof
7. Rolle des Internationalen Gerichtshofs
(Bosnien gegen BR Jugoslawien; Kroatien gegen Serbien; Gambia gegen Myanmar
Südafrika gegen Israel, Nicaragua gegen Deutschland; mögliches Verfahren N.N.
gegen Afghanistan)

Deutsches Völkerstrafrecht

8. Universelle Jurisdiktion als zentrales Instrument im System völkerrechtlicher Strafrechtspflege: Völkerrechtliche Legitimation, Chancen, Risiken
9. Völkerrechtsverbrechen in Syrien vor deutschen Gerichten:
Das Al Khatib Verfahren vor dem OLG Koblenz
10. Der Völkermord gegen Jesid/innen vor deutschen Strafgerichten
11. Kriegsverbrechen gegen Eigentum (§ 9 VStGB)
durch Inbesitznahme fremden Wohnraums
12. Funktionelle Immunität und deutsches Völkerstrafrecht
(BGH, Beschl. v. 21.02.2024 – AK 4/24; §§ 20-21 GVG)
13. Verfahren nach dem Völkerstrafgesetzbuch als Herausforderungen
für die Strafprozessordnung

Aktuelle Konfliktsituationen & Verfahren

14. Strafrechtliche Verfolgung der Verantwortlichen für das Verbrechen der Aggression gegen die Ukraine durch ein Ad-hoc Tribunal (Optionen und mögliche völkerrechtliche Grenzen)
15. Kampala 2.0.: Erweiterung der Zuständigkeit des IStGH für das Verbrechen der Aggression durch Vertragsänderung (Möglichkeiten und Grenzen)
16. Die „Situation Palästina“ vor dem Internationalen Strafgerichtshof:
Zuständigkeit, Verbrechenstatbestände, Haftbefehle
17. Die „Situation Afghanistan“ vor dem Internationalen Strafgerichtshof: Haftbefehle wegen des Menschlichkeitsverbrechens der Verfolgung aus Gründen des Geschlechts

Querschnitts- & Sonderthemen

18. Völkerstrafrecht und Transitional Justice:
Amnestieregelungen/Verzicht auf Strafverfolgung bei Völkerrechtsverbrechen/etwaige Rolle des Sicherheitsrates (Art. 16 Römisches Statut)
19. Das Völkerstrafrecht und ein neuer Tatbestand des Ökozids
als Instrument im Kampf gegen den Klimawandel?

Organisatorisches

Das Seminar wird **verblockt** stattfinden, voraussichtlich am **Freitag, den 4. Juli 2025** und am **Samstag, den 5. Juli 2025**, je nach Teilnehmendenzahl ggf. auch noch am Sonntag, den 6. Juli 2025, jeweils ganztägig. Von den Teilnehmenden wird die Anwesenheit an allen Seminartagen sowie eine aktive Teilnahme an der Diskussion erwartet.

Die Themen werden grundsätzlich in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Anmeldungen mit Themenwunsch erfolgen bitte bis zum **4. April 2025** per E-Mail an den wissenschaftlichen Mitarbeiter Herrn El Mahmoud (E-Mail: el-mahmoud@uni-potsdam.de). Bitte geben Sie in der E-Mail auch an, welchen Schwerpunkt Sie belegen.

Eine (obligatorische) **Vorbesprechung** findet am **Montag, den 7. April 2025** um **15.45 Uhr** in Raum **S 18** statt.

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar führt zum Erwerb eines Leistungsnachweises in Form eines **Seminarscheins i.S.d. § 5 Abs. 1 Schwerpunktbereichsprüfungsordnung**. Auch kann die Seminararbeit als **Bachelorarbeit** angerechnet werden.

Prof. Dr. Andreas Zimmermann, LL.M. (Harvard)

Prof. Dr. Julia Geneuss, LL.M. (NYU)